

Showdown in der Spielbank Bad Zwischenahn

10. Deutsche Poker-Meisterschaft

Einzig bundesdeutsche Gemeinschaftsveranstaltung / Vorrunden in zehn Casinos / Finale am 15./16. November 2002

Bad Zwischenahn. Der Titel „Deutscher Poker-König“ wird neu vergeben! Am 18. und 19. Oktober 2002 startet in zehn Spielbanken die Vorrunde zur „10. Deutschen Poker-Meisterschaft“, der einzigen bundesweiten Gemeinschaftsveranstaltung. Drei Wochen später ist Showdown in der Spielbank Bad Zwischenahn, wenn 64 Teilnehmer beim Finale am 15./16. November 2002 um Siegpriämie und Titel kämpfen.

Mit rund 125.000,- € an Preisgeldern für die acht Besten ist es eines der höchstdotierten Turniere der Welt. Insgesamt 64 Pokerspieler können sich in der Vorrunde für das Finale qualifizieren, Neben dem Titel „Deutscher Poker-Meister 2002“ wartet auf den Sieger auch die stattliche Gewinnsumme von ca. 38.000,- €.

Die zehn teilnehmenden deutschen Spielbanken Baden-Baden, Bad Homburg, Berlin (Potsdamer Platz), Feuchtwangen, Garmisch-Partenkirchen, Hamburg, Hohensyburg, Schenefeld, Wiesbaden und Bad Zwischenahn stehen am 18./19. Oktober 2002 bereits zum zehnten Mal ganz im Zeichen des Kartenspiels „Seven Card Stud-Poker“. Die rund 350 Anmeldungen zu diesem attraktiven Event in der deutschen Pokerszene kommen nicht nur aus dem deutschen Raum, sondern auch aus dem benachbarten Ausland.

Die Entscheidung über den Sieg der „10. Deutschen Poker-Meisterschaft“ fällt am 15./16. November 2002 beim Finale in der Spielbank Bad Zwischenahn. Dann entscheidet sich, wer die besten Karten hat und den Titel mit dem Preisgeld in Höhe von rund 38.000,- € mit nach Hause nehmen kann.